



Wie oben erwähnt, sah das Ausland mit Besorgnis, was in Frankreich geschah. Die europäischen Staaten wurden von absoluten Königen und Fürsten regiert. Sie fürchteten natürlich, dass die Ideen der Revolution sich auch in ihren Ländern ausbreiten könnten. Viele französische Adlige, die ins Ausland geflohen waren, verstärkten die feindselige Haltung gegenüber Frankreich.

Um einer Kriegserklärung der verbündeten ausländischen Fürsten zuvorzukommen, beschloss die Nationalversammlung 1792, mit dem Krieg zu beginnen. Jetzt erfasste eine nationale Begeisterung die Franzosen. Mit dem Ruf: *“Das Vaterland ist in Gefahr“* meldeten sich zehntausende von Freiwilligen zu den Waffen.

Zu Beginn des Krieges waren die Berufarmeen der verbündeten Österreicher und Preußen überlegen. Aber dann eroberte die französische Revolutionsarmee Belgien, das Rheinland und stieß bis Frankfurt am Main vor.

2. Fasse zusammen, welche Haltung für den Erfolg der französischen Armee verantwortlich war, also warum glaubst du, war die Armee so erfolgreich?



(Hinrichtung Ludwigs XVI. am 21. Februar 1993)

### **Der König auf der Flucht, Anklage und Hinrichtung**

Wie ihr ja bereits wisst, hatte die Verfassung von 1791 die absolute Macht des Königs stark eingeschränkt. Der König musste sich an die Gesetze halten und war nicht mehr der oberste Richter. Ludwig XVI. wollte sich jedoch nicht damit abfinden. Er nahm Kontakt zu den französischen Adligen auf, die jetzt im Ausland lebten. In der Nacht vom 20. Juli floh der König mit seiner Familie, wurde aber kurz vor der deutschen Grenze erkannt und als Gefangener nach Paris zurückgebracht.

Seit dem Beginn des Krieges stand der König im Verdacht, mit den Feinden (verbündete Fürstenheere) gemeinsame Sache zu machen. Als der feindliche Oberkommandierende damit drohte, Paris zu zerstören, falls der königlichen Familie etwas zustoßen würde, stürmten Revolutionäre das Stadtschloss des Königs. Dabei kamen bei den Gefechten 400 Menschen ums Leben. **Jetzt wurde der König für abgesetzt erklärt.** Bei dem Prozess gegen ihn stimmte eine knappe Mehrheit für die Todesstrafe. Am 21. Februar 1793 wurde der König hingerichtet. **Frankreich war nun eine Republik, ein Staat ohne König.**

**3. Nenne Gründe, warum der König hingerichtet wurde. Suche dir auch Gründe, die du nicht direkt im Text finden kannst.**

Schreibe sie in Form einer Art Cluster auf. Also so: In der Mitte machst du einen Kreis, in dem du „Warum wurde der König hingerichtet“ schreibst. Von diesem Kreis in der Mitte ausgehend machst du weitere kleine Kreise, die mit einer Linie verbunden sind mit dem mittigen Kreis. In diese weiteren kleinen Kreise schreibst du die Gründe, warum du glaubst, dass er hingerichtet wurde.

**4. Wenn du das erledigt hast, beschreibst du die Abbildung von der Hinrichtung des Königs und nimmst Stellung zur Todesstrafe aus **heutiger** Sicht.**

Zeitgenössische Stimmen zur Hinrichtung des Königs:

Ludwig war doch unschuldig.  
Hoffentlich bekommen Königsmörder  
bald ihre gerechte Strafe. Aber wer wird  
jetzt regieren?

eine Adelige

Uns Bauern ging es vor der Revolution  
wirklich schlecht. Aber darf man einen  
König köpfen? Das ist gegen Gottes  
Gebote.

ein Bauer

Ich bin Gegner der Todesstrafe. Aber er  
war gegen die Revolution. Ludwig musste  
sterben, weil das Vaterland leben muss.

ein Bürger

Er hat es nicht besser verdient. Der König  
hat uns bis aufs Blut ausgepresst. Jetzt  
kommen wir an die Macht.

eine Kleinbürgerin (einfache  
Frau aus dem Volke)

Bis bald und wieder frisch ans Werk.

